

Sortenempfehlungen 2024/25 - Winterfuttergerste

Hinweise zur Fruchtart

Der Anbauumfang von Wintergerste in Sachsen nahm 2024 im Vergleich zum Vorjahr um ca. 4.100 ha ab und betrug ca. 90.700 ha (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen). Der größte Teil der angebauten Wintergerste wird für Futterzwecke genutzt.

Aus dem Blickwinkel der Sortenwahl werden neben möglichst stabilen Erträgen ausgewogen gute agronomische Eigenschaften für die Risikominderung immer wichtiger. Vorteilhaft ist der Anbau mehrerer Sorten mit differenzierten Reife- und Anbaueigenschaften.

Für Betriebe, die Futtergerste vermarkten, bleibt das Hektolitergewicht ein wichtiges Entscheidungskriterium bei der Sortenwahl, da es eine hohe genetische Fixierung aufweist. Höher eingestufte Sorten ermöglichen im Sortenvergleich meist auch höhere Hektolitergewichte.

Um Virusbefall vorzubeugen bzw. zu reduzieren ist im Herbst neben einer nicht zu frühen Aussaat meist eine Blattlausbekämpfung erforderlich. Mit der Zulassung von Sorten mit Resistenzgen gegen das Gerstengelverzwergungsvirus (BYDV, Resistenzgen yd2) gibt es mittlerweile einen weiteren Baustein für die Risikominderung in Wintergerste. Insbesondere bei früheren Saatterminen sollten die in den folgenden Tabellen gekennzeichneten Sorten in die betriebliche Sortenwahl einbezogen werden.

Schneesimmel und Gerstenflugbrand sind ebenfalls bestehende Problembereiche. Bei Gerstenflugbrand ist auf möglichst befallsfreie Vermehrungsherkünfte zu achten. Das Risiko von Schneesimmel und Flugbrand kann durch eine geeignete Beizausstattung und -qualität reduziert werden.

Im Bereich der Blattgesundheit sollten neben den Hauptkrankheiten Rhynchosporium, Netzflecken, Zwergrost und Mehltau die Entwicklungen bei Ramularia aufmerksam beobachtet werden. In unserer Region nimmt die Bedeutung dieser Krankheit, insbesondere in feucht-warmen Jahren, zu.

Aussagen zur Winterfestigkeit von Sorten sind aktuell nicht möglich.

Die Gefahr von Spätfrösten erfordert ein Überdenken der Saattermine. Frühe Saattermine sollten nur den unbedingt notwendigen Umfang im Betrieb einnehmen. Insbesondere bei Sorten mit frühem Ährenschieben sind frühe Saattermine zu vermeiden. In den tabellarisch dargestellten Sorteneigenschaften werden sowohl die Differenzierung der Sorten in der Reife als auch im Ährenschieben dargestellt.

Witterung und Wachstum

Die Wintergerste wurde überwiegend bei günstigen Boden- und Witterungsbedingungen gedrillt. Der Aufgang war zu Beginn etwas verzettelt, was aber durch Niederschläge in der Folge ausgeglichen werden konnte. Milde Bedingungen bis in den Spätherbst hinein führten zu einer guten Vorwinterentwicklung. Blattlausflug erforderte Ende Oktober regional eine entsprechende Insektizidbehandlung.

Ende des Jahres waren gut bestockte Bestände vorhanden, die vereinzelt auch zum Überwachsen neigten. Kahlfröste in der zweiten Januarwoche führten zu Blatterfrierungen, hatten aber meist keine Pflanzenverluste zur Folge. Danach setzte eine milde Witterungsperiode mit Niederschlagsdefizit ein, in der es bis weit in den April hinein keinen nennenswerten Frost gab. Die Bestände wuchsen in dieser Zeit weiter und erreichten Anfang April einen Vegetationsvorsprung von ca. 2,5 Wochen im Vergleich zum Vorjahr. In Versuchen und Praxisschlägen wurden mit der Streckungsphase der Gerste Virusschäden sichtbar. Mitte April zeigten vereinzelt erste Sorten bereits die Grannenspitzen. Das beginnende Ährenschieben traf Ende April auf eine kurze Phase mit Spätfrösten, was vereinzelt zu Schäden führte. Die Schäden waren vorerst in Form von deformierten Grannen erkennbar und zeigten sich im weiteren Verlauf in einer verschlechterten Einkörnung von Ähren. Betroffen waren regional v. a. Sorten mit frühem Ährenschieben. Die trockenen Bedingungen hielten bis in die zweite Maidekade an. Erst danach kam es wieder zu nennenswerten Niederschlagsereignissen, teilweise aber auch zu Starkregen und Hagel. Der bis dahin verhaltene Krankheitsdruck verstärkte sich nun, so dass v. a. Zwergrost mitunter ein hohes Befallsniveau erreichte. Die fortgesetzt warmen Bedingungen führten zu einer frühzeitigen Abreife der Bestände. Die Ernte begann in Nordsachsen außergewöhnlich früh, bereits in der zweiten Junidekade. In den Beständen war vor Ernte meist nur wenig Lager, teilweise aber stärkeres Halmknicken festzustellen.

Die Wintergerstenerträge erreichten 2024 ein sehr differenziertes Niveau. In Ost- und Nordsachsen, wo das Niederschlagsdefizit in der Vegetationszeit besonders markant war, wurden die größten Ertrags- einbußen verzeichnet. Regionen in Westsachsen und dem Erzgebirge mit besserer Niederschlagsver- sorgung konnten teilweise überdurchschnittliche Ertragsleistungen erzielen.

In den durch Trockenheit beeinflussten Standorten wurden teilweise niedrigere Hektolitergewichte als in den Vorjahren erreicht. In den bisher vorliegenden Ergebnissen aus den LSV wurde meist die gefor- derte Handelsnorm in der behandelten Stufe durch die Sorten überschritten.

Sortenempfehlungen

	D-Süd-Standorte	Löß-Standorte	V-Standorte
mz	Esprit, Julia, RGT Mela, SU Hetti, Teuto, Winnie,	Avantasia, Esprit, Julia, RGT Mela, SU Hetti, Teuto, Winnie	Esprit, Julia, SU Hetti, Winnie
yd2 *)	KWS Exquis, vorläufig: Integral	KWS Exquis	
(H) **)	SY Baracooda (H) SY Galileo (H)	SY Dakoota (H), SY Galileo (H)	SY Dakoota (H), SY Galileo (H)
		vorläufig: SY Loona	vorläufig: SY Loona
zz ***)	Bordeaux		Bordeaux
	vorläufig: Goldmarie		vorläufig: Goldmarie, KWS Tardis

mz ... mehrzeilige Sorten

zz ... zweizeilige Sorten

(H) Hybridsorten

*) Sorten mit Resistenzgen yd2 gegen das Gerstengelverzweigungsvirus

***) bei betrieblicher Entscheidung für Hybridgerste (H)

***) bei betrieblicher Entscheidung für zweizeilige Sorten

Kornerträge (relativ) der Landessortenversuche 2022 bis 2024

	3)	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ – relativ			Kornertrag in Stufe II ¹⁾ – relativ		
		D- Süd	Lö- Standorte	V- Standorte	D- Süd	Lö- Standorte	V- Standorte
dreijährige Prüfungsergebnisse 2022 - 2024							
Anzahl Vers.		14	23	14	21	23	14
BB (dt/ha) ²⁾		73,7	97,0	83,5	82,1	107,6	96,5
SU Jule	mz	100	98		98	97	
SY Galileo (H)	mz	99	100	98	100	101	101
SY Baracooda (H)	mz	95			100		
Melia	mz	98			99		
Esprit	mz	99	100	99	100	102	102
Teuto	mz	102	101	99	100	100	98
SY Dakoota (H)	mz		101	101		101	102
SU Midnight	mz	99		99	99		96
Julia	mz	103	103	104	101	103	102
Winnie	mz	102	101	100	101	100	101
SU Hetti	mz	101	100	103	100	101	101
RGT Mela	mz	100	101	(102)	101	100	(99)
Avantasia	mz	(101)	99	98	(98)	102	99
KWS Exquis *	mz	100	99		101	97	
Bordeaux	zz	99	98	100	101	97	97
zweijährige Prüfungsergebnisse 2023/2024							
Anzahl Vers.		9	15	9	14	15	9
BB (dt/ha) ²⁾		71,4	92,2	80,2	81,3	104,3	94,3
Integral *	mz	100	97		102	97	
SU Virtuosa *	mz	97	96		98	99	
SY Loona (H)	mz	100	98	104	99	101	105
KWS Tardis	zz	101		105	99		102
Goldmarie	zz	109	[108]	111	103	[99]	105
einjährige Prüfungsergebnisse 2024							
Anzahl Vers.		4	7	5	6	7	5
BB (dt/ha) ²⁾		67,7	84,6	75,8	83,5	101,0	92,6
SU Majella	mz	96	98	103	98	103	105
Amaranta *	mz		89			93	
Fascination *	mz	115	105	{106}	103	94	{96}

1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)

3) mz = mehrzeilige Sorte, zz = zweizeilige Sorte

(H) Hybridsorte

[] einjährige Prüfergebnisse () zweijährige Prüfergebnisse

{ } ein Versuchsort weniger

* Sorte mit Resistenzgen yd2 gegen das Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV)

Kornerträge (relativ) der Landessortenversuche nach Prüffahren 2022, 2023, 2024 – Stufe I

	Typ	Kornertrag in Stufe I ¹⁾ - relativ								
		D-Süd-Standorte			Löß-Standorte			V-Standorte		
		2022	2023	2024	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Anzahl Vers.		5	5	4	8	8	7	5	4	5
BB (dt/ha) ²⁾		77,9	74,3	67,7	105,8	98,9	84,6	89,5	85,7	75,8
SU Jule	mz	100	102	98	101	98	94			
SY Galileo	mz	99	99	99	101	101	97	97	99	98
SY Baracooda	mz	99	95	91						
Melia	mz	96	98	102						
Esprit	mz	102	97	97	100	101	97	99	97	99
Teuto	mz	102	101	102	99	102	103	96	99	102
SY Dakoota	mz				102	100	101	102	99	101
SU Midnight	mz	100	97	99				101	100	94
Julia	mz	101	105	105	104	102	102	106	103	104
Winnie	mz	104	101	100	100	100	103	98	97	105
SU Hetti	mz	102	104	96	102	102	94	106	104	98
RGT Mela	mz	101	101	98	100	100	103		99	105
Avantasia	mz		101	100	100	100	95	101	99	94
Integral	mz		101	99		98	96			
SU Virtuosa	mz		97	96		101	89			
SY Loona	mz		101	99		99	96		105	103
SU Majella	mz			96			98			103
Amaranta	mz						89			
KWS Exquis	mz	98	100	104	95	98	106			
Fascination	mz			115			105			{106}
Bordeaux	zz	99	100	109	95	95	104	95	101	105
KWS Tardis	zz		99	105					103	107
Goldmarie	zz		106	113			108		110	112

- 1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz
 Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz
 2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)

{ } ein Versuchsort weniger

Kornerträge (relativ) der Landessortenversuche nach Prüffahren 2022, 2023, 2024 – Stufe II

	Typ	Kornertrag in Stufe II ¹⁾ - relativ								
		D-Süd-Standorte			Löß-Standorte			V-Standorte		
		2022	2023	2024	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Anzahl Vers.		7	8	6	8	8	7	5	4	5
BB (dt/ha) ²⁾		83,8	79,6	83,5	113,8	107,2	101,0	100,6	96,4	92,6
SU Jule	mz	102	97	96	100	99	90			
SY Galileo	mz	99	101	99	101	99	103	101	102	102
Baracooda	mz	103	97	100						
Melia	mz	100	98	98						
Esprit	mz	103	99	99	101	101	104	101	102	103
Teuto	mz	99	101	99	99	102	100	97	100	98
SY Dakoota	mz				102	100	100	104	100	102
SU Midnight	mz	100	99	97				99	97	92
Julia	mz	99	101	103	103	102	103	103	101	101
Winnie	mz	100	100	102	100	99	101	100	100	103
SU Hetti	mz	99	102	100	101	103	98	103	101	100
RGT Mela	mz	101	100	102	100	100	99		99	98
Avantasia	mz		99	98	104	102	98	100	99	100
Integral	mz		103	102		99	96			
SU Virtuosa	mz		99	97		100	98			
SY Loona	mz		100	99		101	102		101	108
SU Majella	mz			98			103			105
Amaranta	mz			104			93			
KWS Exquis	mz	96	103	103	94	97	102			
Fascination	mz						94			{96}
Bordeaux	zz	100	102	101	95	96	102	93	99	100
KWS Tardis	zz		98	101					99	104
Goldmarie	zz		106	100			99		107	103

- 1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz
 Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz
 2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)

{ } ein Versuchsort weniger

Hinweise für den Sorteneinsatz

Mehrzeilige Sorten

Avantasia erreicht nach zwei Prüffahren leicht überdurchschnittliche Ertragsleistungen in der Stufe II auf den Löß-Standorten. Schwächen in der Strohstabilität sind bei der Sorte zu beachten. Avantasia zählt zu den Züchtungen mit mittlerer Reife, bei ihr besteht ein hohes Zwergrostrisiko. Auch Ramularia kann stärker auftreten. Bisherige Ergebnisse zum Hektolitergewicht ergeben Werte im Bereich von Julia und SU Hetti, also auf knapp mittlerem Niveau.

Esprit zeigt eine gute Ertragsstabilität, so dass nach den letzten drei Prüffahren in allen drei Anbaugebieten mittlere bis leicht überdurchschnittliche Kornerträge in beiden Intensitätsstufen erzielt werden. Es ist eine höhere Neigung zum Halmknicken kennzeichnend, das Risiko zum Ährenknicken ist geringer. Zwergrost und Mehltau können etwas stärker auftreten. Bei mittelspäter Reife ist die Sorte im Hektolitergewicht mittel bis hoch eingestuft, die Ergebnisse tendieren allerdings zu mittleren Werten.

Julia ermöglicht meist leicht überdurchschnittliche Kornerträge. Hervorzuheben sind die hohen Erträge in der Stufe I in allen drei Anbaugebieten. Bei Julia ist das Risiko für Lager und Ährenknicken geringer im Sortenvergleich, Halmknicken kann hingegen etwas stärker auftreten. Bei dieser Züchtung mit mittlerer Reife sind bisher keine größeren Schwächen in der Blattgesundheit erkennbar, die Widerstandsfähigkeit gegenüber Ramularia ist recht gut. Die Hektolitergewichte sind auf knapp mittlerem Niveau.

RGT Mela reiht sich in die Riege von Sorten mit annähernd mittleren Kornerträgen ein. Die Sorte neigt etwas zum Halm- und Ährenknicken, außerdem können Netzflecken und Ramularia auftreten, was bei der Bestandesführung beachtet werden sollte. Im Hektolitergewicht zählt sie zu den besseren Sorten, die Ergebnisse ordnen sich meist zwischen SU Jule und Esprit ein.

SU Hetti kommt auf annähernd mittlere Ertragsleistungen. 2024 fallen die Kornerträge in der Stufe I etwas ab. SU Hetti überzeugt durch eine überdurchschnittliche Standfestigkeit und Strohstabilität. Bei mittlerer Reife ist auf Zwergrost-, Mehltau- und Ramulariabefall zu achten. Es ist von geringeren Hektolitergewichten auszugehen, bei einem sehr hohen Marktwareanteil.

Teuto verbucht beim dreijährigen Vergleich annähernd durchschnittliche Kornerträge. Bei mittlerem Lagerisiko neigt die Sorte etwas stärker zum Ährenknicken. In der Blattgesundheit ist bei Teuto die höhere Rhynchosporiumanfälligkeit zu nennen, günstig ist die gute Widerstandsfähigkeit gegenüber Zwergrost und Ramularia. Bei mittelspäter Reife werden in den LSV Hektolitergewichte auf dem Niveau von Esprit erzielt.

Winnie: bei annähernd mittleren Kornerträgen sind die Standfestigkeit und die Neigung zum Halmknicken recht günstig zu bewerten. Ährenknicken kann hingegen etwas stärker auftreten. In der Blattgesundheit sind der bei mittelspät reifenden Sorte die geringere Zwergrost- und Ramulariaanfälligkeit positiv zu nennen, das Rhynchosporiumrisiko ist etwas höher. Die Sorte ermöglicht höhere Hektolitergewichte, knapp unterhalb von SU Jule.

Sorten mit yd2-Resistenzgen gegen das Gerstengelverzweigungsvirus (BYVD)

KWS Exquis hat sich ertraglich in den letzten beiden Jahren verbessert. Die Züchtung weist eine gute Strohstabilität auf. Mehltau kann stärker auftreten, hingegen sind die gute Zwergrost- und recht gute Ramulariaresistenz positiv hervorzuheben. Mit KWS Exquis sind mittlere bis höhere Hektolitergewichte zu erwarten.

Integral kann v. a. mit leicht überdurchschnittlichen Ertragsleistungen auf D-Süd aufwarten. Integral kennzeichnet eine recht gute Strohstabilität. Schwächen sind in der hohen Mehltau- und höheren Netzfleckenanfälligkeit vorhanden. Das Ramulariarisiko ist geringer. Die Sorte weist eine mittlere Reife auf. Es können mittlere bis hohe Hektolitergewichte erzeugt werden.

SU Virtuosa bringt knapp mittlere Kornerträge nach zwei Prüffahren. Die hohe Neigung zu Lager und Halmknicken sowie die hohe Zwergrostanfälligkeit erfordern eine angepasste Bestandesführung. SU Virtuosa reifen mittel. Die Hektolitergewichte sind unterdurchschnittlich.

Amaranta (EU-Zulassung) konnte im ersten LSV-Jahr 2024 auf den Löß-Standorten ertraglich nicht überzeugen. Schwächen in der Standfestigkeit und Strohstabilität sind zu beachten, es sind höhere Hektolitergewichte zu erwarten.

Fascination wurde im März 2024 zugelassen und bringt im ersten LSV-Jahr differenzierte Ertragsleistungen. Da die Sorte eine mittlere bis gute Blattgesundheit aufweist und insbesondere eine hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Zwergrost zeigt, waren 2024 v. a. die Erträge in der Stufe I der LSV überdurchschnittlich. Zu beachten ist das ausgesprochen frühe Ährenschieben der Sorte. Ende April 2024 kam es vereinzelt zu Frostschädigungen in der Ähre bei dieser Sorte. Das frühe Ährenschieben traf auf Spätfröste mit entsprechenden Schäden. Die Sorte sollte nicht zu früh gesät werden, um die frühe Entwicklung nicht noch weiter vorzuziehen – zur Vermeidung von negativen Auswirkungen durch Spätfröste. Es sind laut Einstufung mittlere bis hohe Hektolitergewichte zu erwarten. Die Sorte besitzt keine Gelbmosaikvirusresistenz.

Hybridsorten

Ob der Anbau einer Hybridsorte in Frage kommt, ist einzelbetrieblich aus betriebswirtschaftlicher Sicht unter Berücksichtigung der betrieblichen Zielstellungen zu entscheiden.

SY Baracooda erreicht auf den D-Süd-Standorten nach dreijähriger Prüfung mittlere Kornerträge in der Stufe II. Die Sorte ist durch eine mittelspäte Reife gekennzeichnet und weist Schwächen in der Strohstabilität auf. Auf Zwergrost- und Netzfleckenbefall sollte geachtet werden. Es werden überdurchschnittliche Hektolitergewichte, vergleichbar mit SU Jule, erzielt. Die Sorte kommt für den Anbau in Frage, wenn eine Hybridsorte mit höherem Hektolitergewicht gesucht wird.

Mit **SY Dakoota** wurde eine Hybridsorte auf den Löß- und Verwitterungsstandorten geprüft, die meist etwas höhere Kornerträge im Vergleich zu SY Galileo bringt. Hinsichtlich der Standfestigkeit und Strohstabilität ist die Sorte im Vergleich zu älteren Hybridgersten verbessert. Bei mittlerer Reife ist auf Netzfleckenbefall zu achten. Es werden höhere Hektolitergewichte im Bereich von SY Baracooda und SU Jule erzielt. Anbauwürdigkeit ist gegeben, wenn eine Hybridsorte mit höherem Hektolitergewicht und besserer Strohstabilität gesucht wird.

Die Hybridsorte **SY Galileo** mit annähernd mittleren Kornerträgen reift mittel und neigt stärker zu Lager sowie Halm- und Ährenknicken. Die Blattgesundheit ist mittel bis gut, mit Ausnahme der höheren Anfälligkeit gegenüber Netzflecken. Die Hektolitergewichte liegen meist im knapp mittleren Bereich.

SY Loona (mit EU-Zulassung) kann ertraglich auf den Verwitterung-Standorten überzeugen. Die Züchtung weist Schwächen in der Standfestigkeit und Strohstabilität auf. Hingegen ist die Blattgesundheit überdurchschnittlich zu bewerten. Es sind mittlere bis höhere Hektolitergewichte bei der Sorte zu erwarten.

Weitere mehrzeilige Sorten

SU Majella bringt im ersten LSV-Jahr 2024 überdurchschnittliche Ertragsleistungen auf den V- und Löß-Standorten. Die recht gute Standfestigkeit und die geringere Neigung zum Ährenknicken sind positiv hervorzuheben. Halmknicken kann etwas stärker auftreten, ebenso ist die Zwergrostanfälligkeit höher. Ansonsten ist bisher eine überdurchschnittliche Blattgesundheit charakteristisch. Die Einstufung des Hektolitergewichtes ist mittel bis hoch.

Melia bringt im Sortenvergleich knapp mittlere Kornerträge auf den D-Süd-Standorten. Die Sorte mit mittlerer Reife hat eine etwas höhere Neigung zum Halm- und Ährenknicken. Höhere Anfälligkeiten gegenüber Netzflecken und Zwergrost sind zu berücksichtigen. Melia gehört innerhalb der Sorten mit Einstufung (APS) „6“ im Hektolitergewicht, zu denen mit niedrigeren Ergebnissen.

SU Jule kommt auf knapp mittlere Kornerträge in den Anbaugebieten D-Süd und Löß. Die günstigen Bewertungen in der Standfestigkeit und Strohstabilität sind bei SU Jule positiv hervorzuheben. Die hohe Mehltauanfälligkeit sollte bei der Bestandesführung berücksichtigt werden. Bei mittlerer Reife bringt SU Jule stabile Hektolitergewichte auf hohem Niveau, in diesem Merkmal zählt die Züchtung zu den sichersten unter den mehrzeiligen Sorten.

SU Midnight verbucht knapp mittlere Kornerträge in den drei Anbaugebieten und zwei Intensitätsstufen. Bei recht guter Standfestigkeit kann Halmknicken stärker auftreten. 2023 wurde an mehreren Standorten ein stärkerer Befall mit *Rhynchosporium* festgestellt. Ansonsten sind überwiegend mittlere Krankheitsanfälligkeiten charakteristisch. Bei mittlerer Reife zählt SU Midnight zu den Züchtungen mit knapp mittleren Hektolitergewichten.

Zweizeilige Sorten

Bordeaux kann 2024 ertraglich überzeugen und kommt im dreijährigen Vergleich meist auf ein annähernd mittleres Kornertragsniveau. Bordeaux weist eine recht gute Standfestigkeit und Strohstabilität auf. Es ist auf die höhere Anfälligkeit gegenüber Mehltau und *Ramularia* hinzuweisen. Die Hektolitergewichte der mittel reifenden Züchtung sind tendenziell hoch.

Goldmarie überzeugt auch 2024 mit hohen Ertragsleistungen auf zahlreichen Standorten. Die Sorte zeichnet eine recht gute Strohstabilität aus, die Standfestigkeit ist hingegen nicht immer ausreichend. Die Blattgesundheit ist überdurchschnittlich und im Hektolitergewicht werden häufig Spitzenwerte innerhalb des Prüfsortimentes erzielt.

KWS Tardis kann mit akzeptablen Kornerträgen für eine zweizeilige Sorte aufwarten. Bei guter Standfestigkeit und Strohstabilität ist die hohe Mehltauanfälligkeit zu beachten. Es sind hohe Hektolitergewichte von KWS Tardis zu erwarten.

Sorteneigenschaften - mehrzeilige Sorten I

Sorte	Zu-lass.	Äh- ren/ m ² ¹⁾	Kör- ner/ Ähre ¹⁾	TKM (g) ¹⁾	Pflan- zen- länge (cm) ²⁾	Stand- festig- keit ¹⁾	Halm- knick. ³⁾	Ähren- knick. ³⁾	Win- ter- fest. ¹⁾
Avantasia	2022	0/-	+	0/+	m	0	-	0/-	#
Esprit	2020	0/-	+	0/+	m-l	0	0/-	0/+	#
Julia	2022	0/-	+	0/+	m	0/+	0/-	0/+	#
KWS Exquis *	2022	0/+	0/-	0	k-m	0	0/+	0/+	#
Melia	2019	0/-	0/+	0/+	l	0	0/-	0/-	#
RGT Mela	2022	0	0/-	0/+	l	0	0/-	0/-	#
SU Hetti	2022	0/-	0	0/+	m	+	0/+	0	#
SU Jule	2018	0/-	0	+	m-l	0/+	0/+	0/+	#
SU Midnight	2021	0/-	0/+	0/+	m-l	0/+	0/-	0	#
SY Baracooda (H)	2018	0/-	+	0/+	l	0	0/-	0/-	#
SY Dakoota (H)	2020	0/-	0/+	0	m	0/+	0	0/-	#
SY Galileo (H)	2018	0/-	0/+	0/+	m-l	0/-	0/-	0/-	#
Teuto	2020	0/-	+	0/+	m-l	0	0	0/-	#
Winnie	2022	0/-	0/+	+	l	0/+	0/+	0/-	#
Integral *	2023	0/-	0	0/+	m	0	0/+	0/+	#
SU Virtuosa *	2023	-	+	0/+	m-l	-	-	0	#
SY Loona (H)	EU	0/-	+	0	m-l	0/-	-	0	#
Amaranta *	EU				m	0/-	-	0	#
Fascination *	2024	0/+	0/-	0/+	k-m	0/+	0	0/+	#
SU Majella	2024	0/-	0/+	+	m-l	0/+	0/-	0/+	#

* Sorte mit Resistenzen yd2 gegen das Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV)

Sorteneigenschaften - zweizeilige Sorten I

Sorte	Zu-lass.	Äh- ren/ m ² ¹⁾	Kör- ner/ Ähre ¹⁾	TKM (g) ¹⁾	Pflan- zen- länge (cm) ²⁾	Stand- festig- keit ¹⁾	Halm- knick. ³⁾	Ähren- knick. ³⁾	Win- ter- fest. ¹⁾
Bordeaux	2020	+++	---	+	k-m	0/+	0/+	0/+	#
Goldmarie	2022	+++	---	++	m	0/-	0/+	0/+	#
KWS Tardis	2022	++	--	++	k-m	+	0/+	0/+	#

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Winterfestigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

2) k ... kurz; m ... mittel, l ... lang

3) Neigung zu Halm- und Ährenknicken: + ... gering, 0 ... mittel, - ... stark

es ist aktuell keine sichere Bewertung der Winterfestigkeit der geprüften Sorten möglich

Sorteneigenschaften - mehrzeilige Sorten II

Sorte	Ähr.- schie- ben	Reife	Widerstandsfähigkeit gegen ¹⁾					RP- gehalt (%) ¹⁾	Markt- gerste >2,2mm (%) ¹⁾	HLG (kg/hl) ¹⁾
			MT	NF	Rhy	ZR	Ram			
Avantasia	mfr	m	0	0	0	-	0/-	0/-	++	0
Esprit	m	m	0/-	0	0	0/-	0/+	0/-	++	0/+
Julia	mfr	m	0	0	0	0	0/+	0/-	++	0
KWS Exquis *	m	m	0/-	0	0	+	0/+	0	++	0/+
Melia	m	m	0/+	0/-	0	0/-	0/+	0/-	+	0/+
RGT Mela	m	m	0/+	0/-	0	0	0/-	0	++	0/+
SU Hetti	m	m	0/-	0	0	-	0/-	0/-	+++	0
SU Jule	m	m	-	0	0	0	0/+	0/-	+	+
SU Midnight	mfr	m	0/+	0	0/-	0	0	0/-	+	0
SY Baracooda (H)	m	m	0	0/-	0	-	0	0/-	+	0/+
SY Dakoota (H)	m	m	0	0/-	0/+	0	0	0	0/+	+
SY Galileo (H)	m	m	0	0/-	0	0	0/+	0/-	+	0
Teuto	m	m	0	0	0/-	+	0/+	0/-	+	0/+
Winnie	m	m	0	0	0/-	+	0/+	0/-	++	0/+
Integral *	mfr	m	-	0/-	0	0	0/+	0	++	0/+
SU Virtuosa *	mfr	m	0/+	0	0/+	-	0	0/-	+	0
SY Loona (H)	m	m	0	0	0/+	0/+	0/+	0/-	0	0/+
Amaranta *		(m)	0	0	0	0	0			(0/+)
Fascination *	fr	m	0	0/+	0	+	0/+	0/-	++	(0/+)
SU Majella	m	m	0/+	0/+	0/+	0/-	0/+	0	+++	(0/+)

1) Merkmalsausprägung / Qualitätsbewertung / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering
 MT ... Mehltau, NF ... Netzflecken, Ram ... Ramularia, Rhy ... Rhynchosporium, ZR ... Zwergrost

() vorläufige Bewertungen von Merkmalen

* Sorte mit Resistenzgen yd2 gegen das Gerstengelverzweigungsvirus (BYDV)

Sorteneigenschaften - zweizeilige Sorten II

Sorte	Ähr.- schie- ben	Reife	Widerstandsfähigkeit gegen ¹⁾					RP- gehalt (%) ¹⁾	Markt- gerste >2,2mm (%) ¹⁾	HLG (kg/hl) ¹⁾
			MT	NF	Rhy	ZR	Ram			
Bordeaux	m	m	0/-	0	0	0	0/-	-	+	+
Goldmarie	mfr	m	0/+	0/+	0/+	+	0	(0/-)	++	++
KWS Tardis	m	m	-	0	0/+	0	0	(0/-)	++	+

1) Merkmalsausprägung / Qualitätsbewertung / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering
 MT ... Mehltau, NF ... Netzflecken, Ram ... Ramularia, Rhy ... Rhynchosporium, ZR ... Zwergrost

() vorläufige Bewertungen von Merkmalen

→ **Merkmalseinstufungen auf Grundlage der LSV-Ergebnisse und der Beschreibenden Sortenliste des BSA 2024**

→ **Qualitätsanalytik (RP-Gehalt) erfolgte durch die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft am Standort Nossen**